

**Einkaufsmanager Index™**  
**MARKTSENSIBLE INFORMATION**  
**SPERRFRIST: 5. Juni 2018, 09:55 MESZ / 7:55 UTC**

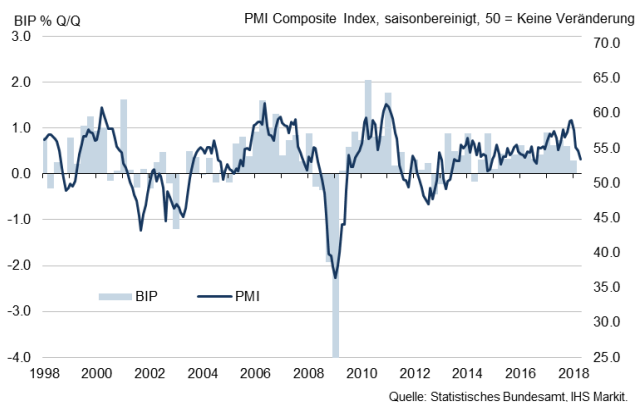
## IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland – Finaldaten (einschließlich IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland)

### Mai sieht schwächstes Wachstum des Dienstleistungssektors seit 20 Monaten

#### Ergebnisse auf einen Blick:

- Finaler Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland<sup>(1)</sup> bei 52.1, 20-Monatstief; (Finalwert April 53.0)
- Finaler Composite Index Produktion Deutschland<sup>(2)</sup> bei 53.4, 20-Monatstief; (Finalwert April 54.6)

#### Historischer Überblick:



#### Zusammenfassung:

Die Abkühlung in Deutschlands Servicesektor setzte sich im Mai fort, nachdem die Zuwächse so gering ausfielen wie seit 20 Monaten nicht mehr. Beim Auftragsneueingang gab es nur noch ein moderates Plus und der Jobaufbau schwächte sich auf den niedrigsten Wert seit über zwei Jahren ab. Des Weiteren erhöhte sich der Inflationsdruck in der Branche, nachdem die Einkaufspreise ein weiteres Mal deutlich angestiegen sind.

Der **saisonbereinigte IHS Markit Service-Index Geschäftstätigkeit** fiel im Mai auf 52.1 Punkte nach 53.0 im April, dies signalisiert das geringste Wachstum seit September 2016. Nach dem

annähernden 7-Jahreshoch im Januar ist die Geschäftstätigkeit nun den vierten Monat in Folge gesunken, was ein deutliches Signal einer nachhaltigen Abkühlung der Branche ist. Einige Umfrageteilnehmer schrieben die verminderte Aktivität im Unternehmen der geringeren Anzahl an Arbeitstagen aufgrund der vielen Feiertage im Mai zu.

Nach Teilbereichen betrachtet belegte die Unternehmen aus Post & Telekommunikation erneut den Spitzenplatz, aber auch der Bereich Vermietung & Unternehmensnahe Dienstleistungen verbuchte solides Wachstum. Nahezu unverändert blieben die Werte hingegen für die Sonstigen Dienstleistungen (wazu die Bereiche Freizeit, Gesundheit und Erziehung zählen) und die Finanzdienstleister.

Da die Industrie ebenfalls etwas an Dynamik verlor und die geringsten Zuwächse seit November 2016 verzeichnete, notierte der finale **IHS Markit Composite Index Produktion** im Mai bei 53.4 Punkten nach 54.6 im April. Damit bleibt das Wachstum insgesamt solide, auch wenn dies der schwächste Wert seit 20 Monaten ist.

Das Plus bei den Neuaufträgen fiel im Mai auf den niedrigsten Stand seit anderthalb Jahren und blieb damit deutlich unter den Höchstwerten, die noch im Jahr 2017 gemessen wurden.

Trotz des geringeren Ordereingangs blieb der Druck auf die Kapazitäten in der Branche hoch, wie der erneute Anstieg der Auftragsbestände zeigte. Diese erhöhten sich bereits zum achten Mal innerhalb der letzten neun Monate, wenngleich sich die Rate etwas abschwächte.

Immerhin setzten die Unternehmen ihre expansive Personalpolitik auch im Mai fort, nicht zuletzt um die Nachfrage entsprechend bedienen zu können. Im historischen Kontext fiel der Zuwachs zwar

erneut solide aus, allerdings notierte der entsprechende Index so niedrig wie seit über zwei Jahren nicht mehr. Viele der befragten Manager berichteten in diesem Zusammenhang von der anhaltenden Problematik, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.

Ein weiterer Faktor für die gebremsten Zuwächse bei der Beschäftigung waren die etwas weniger optimistischen Geschäftsaussichten. Die Zuversicht ist zwar weiterhin ungebrochen hoch, dennoch ging der Wert hier auf den niedrigsten Stand seit August letzten Jahres zurück. Vielfach wurden globale politische Spannungen als Unsicherheitsfaktoren genannt.

Wie die jüngsten Daten zeigen, stiegen die Angebotspreise abermals kräftig an. Die Inflationsrate war eine der höchsten der letzten sieben Jahre. Grund für die Anhebung war in vielen Fällen eine deutliche Verteuerung der Kosten, was einige der Befragten den höheren Kraftstoffpreisen und Gehältern zuschrieben.

## Kommentar:

**Phil Smith**, Principal Economist, kommentiert die finalen IHS Markit Indizes:

*“Die deutsche Wirtschaft kühlt sich weiter ab. Wie schon in den Vormonaten verlangsamte sich das Wachstum im Mai erneut. Nimmt man Industrie und Sektors zusammen fielen die Zuwächse so niedrig aus wie zuletzt im September 2016. Die Steigerungsraten lagen dabei in beiden Sektoren merklich unter denen, die auf dem Höhepunkt des Booms gemessen wurden.*

*Da zahlreiche Unternehmen bereits an ihrer Kapazitätsgrenze arbeiten, hatten die vielen Feiertage und die daraus resultierende geringere Anzahl an Arbeitstagen, einen noch stärkeren Effekt als in den Vorjahren. Unabhängig davon sind die Indizes für Neuaufträge und Geschäftsaussichten auf mehrmonatige Tiefs gefallen, was befürchten lässt, dass den Branchenakteuren zukünftig weniger rosige Zeiten als zuletzt bevorstehen könnten.“*

-Ende-

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Phil Smith, Principal Economist  
Tel: +44 1491 461 009  
E-Mail: [phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel: +44 20 7260 2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

## Anmerkungen der Herausgeber:

Der Service-Index Geschäftstätigkeit wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 500 deutschen Dienstleistungsunternehmen. Der finale Service-Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung (Flash). Dieser stützt sich in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Mai-Flash basierte auf 72% der Umfragerückmeldungen.

Der IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland wird von Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 800 deutschen Industrie- und Serviceunternehmen. Der finale IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland folgt auf den eine Woche zuvor veröffentlichten Flash und basiert in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Mai-Composite-Flash basierte auf 81% der Umfragerückmeldungen.

### Datenerhebung: 11. – 25. Mai

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-EMIs) und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland <sup>(1)</sup>	0.0	0.4
Composite Index Produktion Deutschland <sup>(2)</sup>	-0.1	0.6

### Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
2. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit des Service-Sektors.

Die **Einkaufsmanagerindizes™ (EMI™, PMI®)** bilden zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem sie unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegeln. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als vergleichbare offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanagerindizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com) erhältlich.

### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.*

### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://ihsmarkit.com/products/pmi.html>.

**Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Group Limited.**